Toyota steigert Absatz und Gewinn

Toyota meldet für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres einen Nettogewinn von 548,2 Milliarden Yen (5,4 Mrd. Euro). Der weltweite Fahrzeugabsatz belief vom 1. April bis 30. September 2012 auf 4,9 Millionen Fahrzeuge, inklusive aller nicht vollkonsolidierten Gemeinschaftsunternehmen. Der konsolidierte Konzernumsatz betrug 10,9 Billionen Yen (ca. 108 Mrd. Euro). Das sind 36 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Das Betriebsergebnis stieg um 726,3 Milliarden Yen (7,2 Mrd. Euro) auf 693,7 Milliarden Yen (6,9 Mrd. Euro).

In allen Regionen konnte Toyota einen Zuwachs im Absatz verzeichnen, die höchsten Steigerungsraten wurden in Nordamerika und Japan verzeichnet. Die gestiegenen Verkäufe machten den Großteil der Umsatzsteigerung aus und konnten zusammen mit den Einsparungsmaßnahmen den negativen Effekt des starken Yen ausgleichen.

In Europa setzte der japanische Automobilhersteller 412 000 Fahrzeuge ab, das sind 51 000 mehr als im Vorjahreszeitraum. Auch das Betriebsergebnis verbesserte sich um 13,9 Milliarden Yen (137,6 Mio. Euro) auf 12 Milliarden Yen (118,8 Mio Euro).

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr wurde leicht angepasst. Der Konzern geht von einem Gesamtumsatz von 21,3 Billionen Yen (213 Mrd. Euro) aus, 700 Milliarden Yen weniger als bisher angenommen. Dagegen wurde die Prognose beim Betriebsergebnis um 50 Milliarden Yen auf 1,05 Billionen Yen (10,5 Mrd. Euro) angehoben. Auch die Schätzung des Nettoergebnisses wurde um 20 Milliarden Yen auf 780 Milliarden Yen (7,8 Mrd. Euro) angehoben. (ampnet/jri)